



## Vom LIBOR zum SARON

Die Schweiz steht vor einem Umbruch. Die britische Finanzmarktaufsicht wird die Publikation des LIBOR nur noch bis Ende 2021 unterstützen. Nachfolger des bekannten Referenzzinssatzes wird der SARON. Der LIBOR (London Interbank Offered Rate) ist ein Referenzzinssatz im Interbankengeschäft, zu denen sich Banken untereinander ungesichert Geld ausleihen. Er wird täglich vom LIBOR-Administrator auf Basis der Eingaben der «Panel-Banken» in London festgelegt und in fünf Währungen (CHF, EUR, USD, GBP, JPY) und einer Reihe von kurzfristigen Laufzeiten publiziert. Den Banken dient der LIBOR u.a. als Basis für die Zinsfestlegung von geldmarktbasierenden Kunden-Ausleihungen.

Bis spätestens Ende 2021 wird der LIBOR als Referenzgrösse für kurzfristige Zinsen abgelöst. Die entsprechenden Länder sind aufgefordert, alternative Referenzzinssätze zu entwickeln. In der Schweiz wird der SARON (Swiss Average Rate Overnight) den LIBOR als Referenzzinssatz ablösen. Die Banken sind derzeit daran, neue Bankprodukte zu entwickeln.

### Gründe für die Ablösung des LIBOR

Seit der Finanzkrise leihen sich Banken vermehrt Geld nur noch gegen die Hinterlegung von Sicherheiten aus. Dies hat zur Folge, dass für viele Laufzeiten keine echten Geschäfte mehr abgeschlossen und Preise durch die «Panel-Banken» nur noch geschätzt werden können. Durch dieses Verfahren hat der LIBOR an Aussagekraft verloren und eignet sich längerfristig nicht mehr als Referenzzinssatz.

### Was bedeutet SARON und wie wird er berechnet?

Beim SARON handelt es sich um einen Schweizer Referenzzinssatz, der auf realen Transaktionen von 160 Schweizer Banken und Versicherungen basiert – er ist somit breit abgestützt, robust und repräsentativ. Im Gegensatz zum LIBOR, der Zinsbindungen für Laufzeiten von mehreren Monaten umfasst, bezieht sich der SARON auf eine Ein-Tages-Ausleihe, das heisst, er hat eine Laufzeit von einem Tag respektive einer Nacht («Overnight»). Den längerfristigen Zinssatz, z.B. als Basis für eine Hypothek, bilden die einzelnen SARON-Tagessätze, aufgezinnt zum SARON-Compound am Ende der Zinsperiode. Damit ändert sich quasi die Sichtweise: Die Berechnung des effektiven Zinses erfolgt so neu im Nachhinein.

### Was bedeutet das für Sie?

Die Ablösung des LIBOR durch den SARON bedeutet nicht höhere Zinsen, da es sich wie oben beschrieben hauptsächlich um eine technische Umstellung handelt. Durch die Etablierung von SARON-Produkten bis ca. Mitte 2021 können unsere Kundinnen und Kunden von LIBOR-Produkten dem Referenzzinswechsel gelassen entgegenblicken.

Vor der Ablösung des LIBOR durch den SARON wird die Alpha RHEINTAL Bank noch eingehend informieren und Kundinnen und Kunden von LIBOR-Produkten kontaktieren.



Dezember 2020 - Änderungen vorbehalten